

Vermessene Räume, gespannte Beziehungen

*Unternehmerische Universitäten
und Geschlechterdynamiken*

Herausgegeben von
Sabine Hark und
Johanna Hofbauer

Suhrkamp

Inhalt

Sabine Hark und Johanna Hofbauer

Vermessene Räume, gespannte Beziehungen. Unternehmerische
Universitäten und Geschlechterdynamiken 7

I. Vermessung und Demarkationen legitimen Wissens: Gender Studies und feministische Kritik

Gudrun-Axeli Knapp

Warum nicht vermessen sein? Anmerkungen zur Dialektik
feministischer Aufklärung 39

Gabriele Griffin

Ein Schuss Energie oder ein Schuss ins Knie? Geschlechterwissen
in der unternehmerischen Universität aus britischer Sicht 71

Aline Oloff, Anja Rozwandowicz und Susanne Sackl-Sharif

Ambivalente Disziplinierung. Die Institutionalisierung
von Gender-Studies-Studiengängen unter den Bedingungen
der Vermessung 101

Heike Kahlert

Exzellente Wissenschaft? Das strukturelle Scheitern von
Koordinierter Frauen- und Geschlechterforschung
im Wettbewerb 128

II. Leistungsmaßstäbe – Gleichstellung: Verhandlung von Zugangschancen in vermessenen Räumen

Bettina Heintz

Ohne Ansehen des Geschlechts? Bewertungsverfahren
in Universität und Wissenschaft 159

*Katharina Kreissl, Johanna Hofbauer, Birgit Sauer
und Angelika Striedinger*

Subjektivierungen in vermessenen Räumen. Wissenschafts-
nachwuchs zwischen Fremd- und Selbstführung 188

<i>Ilse Costas, Stephanie Michalczyk</i> Wissenschaftliche Subjekte im Spannungsfeld von Performanz und Wettbewerb. Quantitative Leistungsindikatoren und ihre verborgenen geschlechterdifferenzierenden Effekte	214
---	-----

III. Gleichstellung und Diversity Management unter der Bedingung von Vermessung und Evaluierung

<i>Sara Ahmed</i> Gleichstellung und Performance-Kultur	243
--	-----

<i>Julia Nentwich und Ursula Offenberger</i> Kennzahlen als verräterische Verbündete. Eine übersetzungstheoretische Perspektive auf hochschulische Gleichstellungsreformen	283
---	-----

IV. Un-Vermessen und ausgeblendet: Sorgearbeit und Selbstsorge

<i>Kendra Briken, Birgit Blättel-Mink, Alexandra Rau und Tilla Siegel</i> »Sei ohne Sorge«. Vom Vermessen und Un/Sichtbarmachen akademischer Sorgearbeit in der neoliberalen Hochschule	311
--	-----

<i>Rosalind Gill</i> Auditieren, quantifizieren, zerstören. Vom Leben in der neoliberalen Universität	340
--	-----

<i>Johanna Hofbauer und Sabine Hark</i> Vermessen sein. Widersprüchliche Verwerfungen progressiver und regressiver Elemente	373
--	-----

Über die Autor*innen	384
--------------------------------	-----